

Zeitschrift: Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer
Band: 37 (2010)
Heft: 3

Rubrik: Auslandschweizer-Organisation

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

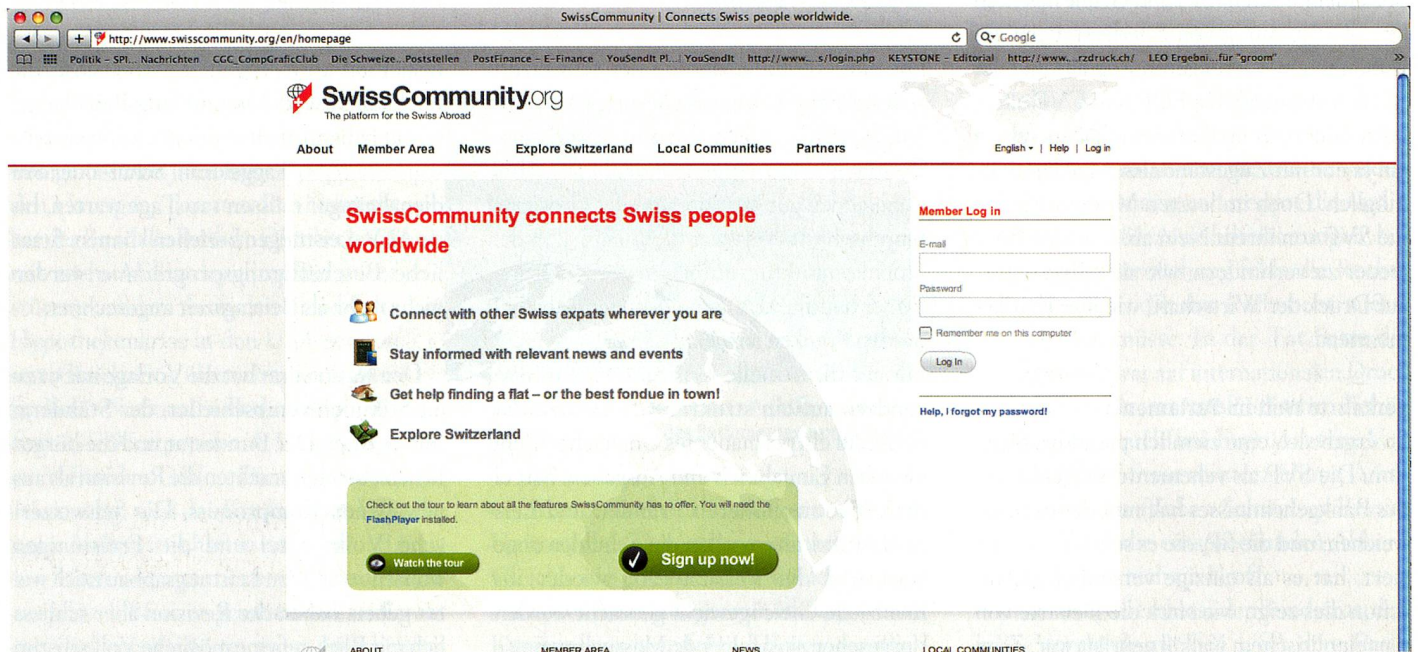
Download PDF: 21.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



www.swisscommunity.org: chatten, suchen, finden

Welches ist die Rolle der ASO im Zeitalter der elektronischen Kommunikationsplattformen? Diese Frage beantworten wir mit einem globalen Netzwerk für Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer oder anders ausgedrückt: mit einer weltweiten virtuellen Community für alle Schweizerinnen und Schweizer, die im Ausland leben.



SwissCommunity wurde durch die Auslandschweizer-Organisation (ASO) gegründet und ist eine Internet-Plattform für unsere Mitbürger im Ausland. Es ist ein wenig wie Facebook, Xing oder Linked-In, aber eben doch nicht das Gleiche. Der neue Auslandschweizerclub wird eine exklusive Kommunikationsplattform sein, spezifisch auf die Bedürfnisse unserer Landsleute im Ausland zugeschnitten. SwissCommunity soll in erster Linie den Kontakt der Auslandschweizer untereinander und zur Schweiz erleichtern. Zugleich soll mit www.swisscommunity.org auch die Kommunikation zwischen der ASO und den Auslandschweizer-Gemeinschaften gefördert werden.

Zentrales Instrument wird dabei eine Online-Plattform sein, die es Schweizerinnen und Schweizern im Ausland sowie interessierten Stellen und Institutionen im Inland gestattet, gezielt miteinander in Kontakt zu treten. Beispielsweise wollen wir den Kontakt zwischen den Schweizerinnen und Schweizern im Ausland und ihrem Herkunfts- oder Heimatkanton und umgekehrt erleichtern.

Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer, welche ihre alte Heimat besuchen, erhalten per www.swisscommunity.org

touristische Informationen, Tipps und Angebote. Schweizervereine und schweizerische Institutionen im Ausland können die neue Plattform und die SwissCommunity für Veranstaltungshinweise und damit auch für die Mitgliederwerbung nutzen, und wer als Ausland-Berner im Ausland mit einem anderen Ausland-Berner Erfahrungen austauschen will, kann dies ebenfalls auf www.swisscommunity.org tun. Wir hoffen auch, dass durch das neue Netzwerk die Dienstleistungen der ASO und die Angebote ihrer Partner einem breiteren Publikum bekannt und zugänglich gemacht werden können.

Ganz generell möchten wir mit www.swisscommunity.org die Kommunikation über alle Landesgrenzen hinaus verstärken und intensivieren.

Über www.swisscommunity.org kann man zum Beispiel gute Adressen und Ratschläge austauschen, neue Bekanntschaften schliessen oder von Spezialangeboten profitieren. Wer mit anderen die Freizeit teilen will oder soziale Kontakte sucht, kann dies über SwissCommunity besorgen – von Auslandschweizer zu Auslandschweizer. Ein Veranstaltungskalender wird über Ereignisse informieren, die vor allem für

Auslandschweizer von Interesse sind, vom kulturellen Programm der Schweizer Botschaft in London bis zum Fondue-Abend in New York oder dem Networking-Cocktail in Shanghai. Mitglieder können auch eigene Veranstaltungen eintragen und ihre Kontakte dazu einladen.

Die Online-Community der ASO ist vollumfänglich auf die Bedürfnisse der Schweizerinnen und Schweizer im Ausland ausgerichtet – egal, ob sie erst seit kurzem aus der Heimat weggezogen sind oder schon lange im Ausland leben. www.swisscommunity.org ist ein umfassender Link zur Schweiz und zu allen Schweizer Bürgern auf allen Kontinenten – einfach per Mausklick und ohne Kosten. Die neue Plattform ist jedoch auch für alle Rückkehrer wichtig, die weiterhin mit ihren Freunden in aller Welt den Kontakt aufrecht erhalten möchten.

Die Auslandschweizer-Organisation hat die neue Internet-Plattform zusammen mit ihren Partnern swissinfo, Schweiz Tourismus, Mediaparx und ManRey aufgebaut. EC

«Der Standort Schweiz braucht swissinfo»

«swissinfo muss auf alle Fälle erhalten bleiben», fordert der Tessiner Journalist und Ständerat Filippo Lombardi. Er erinnert den Bundesrat zudem an seine gesetzlichen Pflichten und an die Bedeutung der Auslandsinformation für den Standort Schweiz. Interview Heinz Eckert

«SCHWEIZER REVUE»: *swissinfo ist einmal mehr in Gefahr. Kann es sich die globalisierte Schweiz überhaupt leisten, auf eine mediale Auslandspräsenz zu verzichten?*

FILIPPO LOMBARDI: Für mich ist die Antwort klipp und klar: NEIN! Es wäre wirklich ein Eigengoal, genau in dieser Zeit, mit dem zunehmenden internationalen politischen und medialen Druck auf die Schweiz, diesen privilegierten Kanal fallen zu lassen.

Worin sehen Sie die besonderen Leistungen von swissinfo?

Als Journalist schätze ich einerseits die Auswahl, Einordnung und synthetische Darstellung der Themen, die für ein internationales Publikum selbstverständlich anders sein müssen als für Inländer. Andererseits ist für mich die redaktionelle Unabhängigkeit des Portals ein Vorbild im internationalen Vergleich: Wir können stolz sein, eine angesehene «Stimme der Schweiz» zu haben, die kein staatliches Sprachrohr ist. Letztlich sind auch die neun Sprachen von swissinfo eine weltweite Rarität, die es unbedingt zu erhalten gilt. Mir fehlt nur noch Russisch im Angebot.

Wie wichtig ist swissinfo für das Image der Schweiz im Ausland?

Unverzichtbar. Ich stelle immer mehr fest, in meinen Beziehungen zu Freundes- und Familienkreisen im Ausland, dass sie wirklich auf swissinfo angewiesen sind, um ihre Beziehung mit der Schweiz lebendig zu halten. Swissinfo erklärt dem Ausland – auch den ausländischen Journalisten – die Schweiz und ihr politisches System. Das war wichtig bei der Minarett-Abstimmung und auch im Zusammenhang mit dem Bankgeheimnis und dem Finanzplatz.

Würde es nicht genügen, wenn swissinfo nur in unseren Landessprachen und in Englisch informieren würde?

Sicher nicht! Wie gesagt, befürworte ich im Gegenteil die Ausweitung auf Russisch.

Dass man auch nur auf die Idee einer Kürzung kommt – in einem Land wie der Schweiz, das genau weiss, dass man alles Mögliche übersetzen muss, um gut verstanden zu werden und den Zusammenhalt zu fördern – finde ich einfach unverständlich.

Sollten nicht Organisationen wie Pro Helvetia, economiesuisse, Osec oder Präsenz Schweiz alles Interesse haben, dass swissinfo erhalten bleibt und sich entsprechend einsetzen?

Ja, sie alle brauchen swissinfo. Die Zusammenarbeit muss allerdings noch intensiviert und verbessert werden, im Interesse des Standortes Schweiz.

Die SRG hat finanzielle Probleme und muss sparen. Wo sehen Sie Sparpotenzial?

Sicher nicht bei swissinfo. Wenn die SRG ein Prozent ihrer Gebühreneinnahmen für die Auslandsinformation einsetzt, entspricht das genau dem «Service Public». Oder ist «Service Public» nur eine Legitimation für das Gebühreninkasso? Zudem ist der Bund gemäss Radio- und Fernsehgesetz aus dem Jahr 2007, basierend auf einer Motion Lombardi, verpflichtet, die andere Hälfte von swissinfo zu finanzieren. Es ist doch merkwürdig, wenn der Bundesrat in seiner Sparwut bereits drei Jahre später wieder mit einer Aufhebung seiner gesetzlichen Pflicht droht.

ASO Ratgeber

FRAGE: *Ich lebe im Ausland, kann ich mir meine Pensionskassengelder der 2. Säule als Kapital auszahlen lassen?*

ANTWORT: Das kommt darauf an, ob Sie nun in einem EU-/EFTA-Staat leben oder nicht:

Bei einem Wohnsitz in einem EU-/EFTA-Staat ist die Kapitalauszahlung der 2. Säule grundsätzlich nicht mehr möglich, wenn man in seinem neuen Wohnsitzland der obligatorischen Versicherung gegen die Risiken Alter, Invalidität und Tod untersteht. Selbständigerwerbende können sich also die 2. Säule auszahlen lassen, sofern ihr Wohnsitzland keine obligatorische Versicherung gegen die oben erwähnten Risiken für Selbständige vorsieht.

Wer hingegen ausserhalb eines EU- oder EFTA-Staates Wohnsitz nimmt, kann die Kapitalauszahlung seiner Pensionskassengelder der 2. Säule verlangen. Es ist empfehlenswert, sich diesbezüglich frühzeitig

bei seiner Pensionskasse zu erkundigen. Diese kann eine Barauszahlung nämlich verweigern, wenn die betreffende Person bereits ein Alter erreicht hat, für das ihre Pensionskasse die Möglichkeit einer vorzeitigen Pensionierung vorsieht.

Die Gelder der 2. Säule können auch weiterhin für die Finanzierung, den Bau oder die Renovation von selbst genutztem Wohneigentum oder für die Amortisation einer Hypothek verwendet werden. Dies gilt auch dann, wenn sich die Liegenschaft in einem der EU- oder EFTA-Land befindet.

Die Auszahlung des überobligatorischen Teils der 2. Säule bleibt weiterhin möglich.

Bei einer Kapitalauszahlung der Pensionskassengelder wird empfohlen, eine Versicherung für die Risiken Invalidität und Tod abzuschliessen.

Sarah Mastantuoni, Leiterin des Rechtsdienstes der ASO

Jugendangebote und Projekte der Auslandschweizer-Organisation

Die ASO bietet jungen Auslandschweizern ein vielfältiges Angebot, um die Schweiz kennenzulernen und Jugendliche aus der ganzen Welt zu treffen.

Ein einmaliges Projekt findet diesen Herbst gesamtschweizerisch statt. Tausende von Jugendgruppen machen mit, wenn am 9. September der Startschuss zur «Aktion 72 Stunden» fällt. Auch die Auslandschweizer werden teilnehmen und das ihnen zugeteilte gemeinnützige Projekt hoffentlich erfolgreich im Wettlauf gegen die Zeit umsetzen können. Informationen zur «Aktion 72 Stunden – und die Schweiz steht Kopf» gibts auf www.72h.ch.

Seminar zur Eidgenössischen Jugendsession, 09. – 15.11.2009

Die Jugendlichen in der Schweiz nehmen Einfluss auf die Politik des Landes. Im November ist es wieder so weit. Das Jugendparlament tagt im Bundeshaus. 200 Jugendliche erhalten die Chance, sich zu aktuellen politischen Themen zu äussern. Die ASO bietet Auslandschweizern die Möglichkeit, an diesem Anlass teilzunehmen. Wir bereiten die Jungparlamentarier auf die Session vor und begleiten sie eine Woche lang.



Heute schon können sich Auslandschweizer für die Winterlager 2011 anmelden.

Neujahrsskilager in Sedrun (GR)

27.12.2010 – 05.01.2011

60 Jugendliche aus über 20 Ländern treffen sich in den Bündner Bergen. Das Skigebiet von Sedrun ist schneesicher und attraktiv. Die Unterkunft ist gemütlich und liegt direkt im Dorf. Eine rauschende Silvesterparty gehört selbstverständlich dazu.

Schneesportwoche in Wengen (BE)

26.02. – 05.03.2011

Ein ganz besonderes Lager findet im Berner Oberland statt. Die Teilnehmer der Schneesportwoche sind älter als 18 Jahre. Viele Stammgäste treffen sich regelmässig in der Schweiz und geniessen die internationale Stimmung im Lagerhaus und im Skigebiet. Neue Gesichter sind herzlich willkommen.

Osterlager in Fiesch (VS)

16.04. – 24.04.2011

In Sportzentrum in Fiesch nutzen die Auslandschweizer eine fabelhafte Infrastruktur mit Turnhallen, Sportplätzen und Hallenbad. Natürlich sind die Bedingungen für Schneesport auch im April auf der Fiescheralp noch ideal. Skifahren in der Frühlingssonne gilt als aussergewöhnlicher Spass.

Auskünfte und Informationen zu den genannten Angeboten unter *Auslandschweizer-Organisation Jugenddienst*, Tel.: +41 (0)31 356 61 00 youth@aso.ch, www.aso.ch

Winterlager für Kinder von 8 bis 14 Jahren

Ob Skifahrer oder Snowboarder, Anfänger oder Fortgeschrittener, in unseren Winterlagern können 8 bis 14jährige Auslandschweizer-Kinder eine tolle Zeit verbringen!

Winterlager Tschiers (GR)

Datum: Montag, 27. Dezember 2010 bis
Mittwoch, 5. Januar 2011
Anzahl Teilnehmende: 36
Kosten: CHF 900.– Lagerbeitrag
Ski- od. Snowboardmiete: ca. CHF 150.–
Anmeldeschluss: 30. Oktober 2010

TALON FÜR AUSLOSUNG JUSKILA LENK (2.-9.1.2011):

Bitte in gut lesbarer Druckschrift ausfüllen.

Vorname:	Name:
Strasse:	PLZ, Ort:
Land:	Geburtsdatum:
Name der / des Erziehungsberechtigten:	
<input type="checkbox"/> Mädchen / <input type="checkbox"/> Knabe	Telefon:
Heimatgemeinde in der Schweiz (siehe Pass / ID):	
E-Mail Eltern:	
Sportart: <input type="checkbox"/> Ski alpin / <input type="checkbox"/> Langlauf / <input type="checkbox"/> Snowboard	
(Nur ein Feld ankreuzen! Nach der Verlosung kann die Sportart nicht mehr gewechselt werden.)	
Sprache Kind: <input type="checkbox"/> Deutsch / <input type="checkbox"/> Französisch / <input type="checkbox"/> Italienisch	
Unterschrift der / des Erziehungsberechtigten:	
Unterschrift des Kindes:	
Einsendung des Talons zusammen mit einer Kopie des Schweizer Passes eines Elternteils oder des Kindes bis 15. Oktober 2010 (Datum des Eingangs) an: Stiftung für junge Auslandschweizer, Alpenstrasse 26, CH-3006 Bern, Tel. +41 31 356 61 16, Fax +41 31 356 61 01, E-mail: sjas@aso.ch	

Winterlager Arolla (VS)

Datum: Montag, 27. Dezember 2010 bis
Mittwoch, 5. Januar 2011
Anzahl Teilnehmende: 36
Kosten: CHF 900.– Lagerbeitrag
Ski- od. Snowboardmiete: ca. CHF 150.–
Anmeldeschluss: 30. Oktober 2010

Anmeldung

Die genauen Angaben zu den Winterlagern und das Anmeldeformular finden Sie ab 15. September 2010 unter www.sjas.ch («unsere nächsten Lager»). In berechtigten Fällen werden Beitragsreduktionen gewährt. Das entsprechende Formular kann auf dem Anmeldeformular bestellt werden. Auf Anfrage stellen wir Ihnen unsere Informationsbroschüre gerne auch per Post zu.

JUSKILA Lenk

Auslosung für eine Teilnahme am Jugendkilager (JUSKILA) in der Lenk für 13- und 14-jährige Auslandschweizer-Kinder.

600 Schweizer Kinder, darunter eine Anzahl Auslandschweizer-Kinder mit Jahrgang 1996 und 1997, können kostenlos am grossen Skilager des Schweizerischen Skiverbandes in der Lenk teilnehmen. Dieses findet vom 2.-9. Januar 2011 statt. Um am Juskila teilnehmen zu können, sollten die Auslandschweizer-Kinder sich wenigstens in einer der drei schweizerischen Landessprachen (Deutsch, Französisch oder Italienisch) verständigen können. Gewonnen werden kann lediglich die Teilnahme am Lager (Schneesportunterricht, Essen, Unterkunft). Die Organisation sowie die Finanzierung der Hin- und Rückreise liegt in der Verantwortung der Eltern. Informiert wird Ende Oktober, wer dabei sein kann.

Auskünfte und Informationen: *Stiftung für junge Auslandschweizer (SfAS)*, Tel. +41(0)31 356 61 16, sjas@aso.ch, www.sjas.ch

AUSLANDSCHWEIZER-ORGANISATION

Unsere Dienstleistungen:

- Rechtsdienst
 - Jugenddienst
 - AJAS
Der Verein zur Förderung der Ausbildung junger Auslandschweizer
 - KSA
Das Komitee für Schweizer Schulen im Ausland
 - SJAS
Die Stiftung für junge Auslandschweizer
- ASO, Auslandschweizer-Organisation, Alpenstrasse 26, CH-3006 Bern, Telefon +41 31 356 61 00, Fax +41 31 356 61 01, www.aso.ch



SwissCommunity.org

Die Plattform für Auslandschweizer

«Die Internet-Plattform SwissCommunity vernetzt Schweizer weltweit»



Ursula Deplazes

Forscherin
Bündnerin in Rom



«Ein Netzwerk unter Auslandschweizern aufzubauen spielt eine wichtige Rolle – sowohl privat wie auch beruflich.»



Urs Steiner

Direktor Schweizer Schule
Berner in Peru



«Andere Auslandschweizer kennenlernen, gute Adressen austauschen, mich über die Schweiz informieren – das kann ich alles auf SwissCommunity!»



Daniel Keller

Manager
Zürcher in Hanoi



«Als internationaler Berater sind die lokalen Erfahrungen von Schweizern sehr wertvoll.»

- ✓ Vernetzen Sie sich mit anderen Auslandschweizern
- ✓ Bleiben Sie informiert über relevante News und Events
- ✓ Finden Sie eine Wohnung – oder das beste Fondue in der Stadt
- ✓ Entdecken Sie die Schweiz



Jetzt gratis anmelden!

www.swisscommunity.org

SwissCommunity Partner

Switzerland Tourism.
MySwitzerland.com



swissinfo.ch

SCHWEIZER NEWS - WELTWEIT

Man Rey
Übersetzungen GmbH

MEDIAparx

